

LMBV: Eisenmindern in der Spree im Bereich der Vorsperre Bühlow läuft trotz Kälte

02.03.2018

Bergbausanierer der Firma TWB trotzen der Kälte



Senftenberg/Bühlow. Trotz der aktuellen Kälte in der Lausitz mit Tiefsttemperaturen von bis zu -17 Grad konnte die Maßnahmen im Auftrag der LMBV mbH für eine Eisenminderung in der Spree im Bereich der Vorsperre Bühlow diese Woche durch den Auftragnehmer FA. TWB weiter fortgeführt werden.

Dort werden sanierungsbergbaubedingte Eisenhydroxid-haltige Sedimentablagerungen in der Spree werden entnommen. Aktuell ist etwa die Hälfte der geplanten 95 Arbeitstage zur Entnahme von insgesamt ca. 25.000 Kubikmeter eisenhaltigen Sedimenten mittels Saugbagger im Bereich der Vorsperre Bühlow und dem nachfolgenden Einspülen in das Sedimentationsbecken II durch die auftragnehmende Firma umgesetzt.

Mehr Informationen zur Sanierungsmaßnahme finden Sie [hier](#).



LMBV: LfU-

Sedimentationsbecken an der Vorsperre füllt sich mit angesaugtem Material



Bühlow

LMBV: Schwimmende Saugleitung auf der Vorsperre



LMBV: Blick über die Spree an der Vorsperre

Bühlow auf Saugensatz der Fa. TWB



LMBV: Blick über die eisige Spree an der Vorsperre

Bühlow